



## Vor Eintritt in die Tagesordnung

begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden.

1. stellt der Vorsitzende fest, dass
  - 1.1. der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist,
  - 1.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
  - 1.3. es die zweite Sitzung des Jugendhilfeausschusses ist und nicht wie in der Einladung angegeben die erste Sitzung
2. stellt Herr Picksak für die CDU-Fraktion den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung zu nehmen

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 2

Dagegen: 10

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

## Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen  
KEINE

2. Demographiebericht  
Hier: Priorisierung der Lenkungsgruppe  
**Drucksache 2015032**  
Frau Wiese stellt die Vorlage vor und beantwortet anschließend Fragen.

### **Beschluss:**

1. Der als Anlage beigefügten Empfehlungen der Lenkungsgruppe wird zugestimmt, vorbehaltlich der Berücksichtigung finanzieller Auswirkungen, für die ggf. besondere Beschlüsse erforderlich werden.
2. Die Lenkungsgruppe bleibt für die weitere Prozessbegleitung bestehen. Dazu sind Fraktionen und Beiräte aufgefordert, Mitglieder zu entsenden.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

3. Sommerferienprogramm 2015

### **Drucksache 2015033**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Starosta von der Ev. Stiftung Volmarstein e.V. Frau Forke und Herr Starosta stellen die Vorlage und vor und beantworten anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage wird ausführlich diskutiert. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die inhaltliche Ausgestaltung des Sommerferienprogrammes 2015 zustimmend zur Kenntnis. Bezüglich des Bustransfers und Teilnehmerbeitrages wird ein gemeinsamer Antrag formuliert.

### **Gemeinsamer Antrag des Jugendhilfeausschusses:**

„Der Bustransfer soll weiterhin im Teilnehmerbeitrag enthalten sein. Die Teilnehmerbeiträge werden entsprechend angehoben. Dem Hauptausschuss wird eine konkrete Erhöhung der Teilnehmerbeiträge vorgelegt“.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 2  
Der Antrag wird somit angenommen.

4. Bundeskinderschutzgesetz – Schutzauftrag nach § 72 a SGB VIII

### **Drucksache 2015029**

Frau Forke stellt die Vorlage vor. Gemeinsam mit Frau Auschner beantwortet sie Fragen der Ausschussmitglieder.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der – mit den Jugendämtern im Ennepe-Ruhr- Kreis gemeinsam erarbeiteten – Vereinbarung zur Vorlage erweiterter Führungszeugnisse für neben- und ehrenamtlich Tätigen zu.

Er beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der dieser Vorlage beigefügten Vereinbarung, mit den freien Trägern der Jugendhilfe und Verbänden / Vereinen den Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen vertraglich zu regeln.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

5. Sachstandsbericht Spielplätze

Die Vorlage wurde nachgereicht.

**Drucksache 2015048**

Frau Wiese stellt die Vorlage und den erweiterten Beschlussvorschlag vor. Anschließend beantwortet Sie Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Der Empfehlung des Unterausschusses „Spielplätze“ wird zugestimmt.

Für den Haushalt 2015 sollen für die Unterhaltung von Spielplätzen 196.700,00 Euro veranschlagt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Der Antrag wird somit angenommen.

6. Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2015 für den Bereich der Jugendhilfe

Frau Wiese informiert zunächst darüber, dass mehrere interfraktionelle Gespräche zum Haushalt 2015 einschließlich der im Haushaltssicherungskonzept veranschlagten Maßnahmen stattgefunden haben, mit dem Ziel, weitere mögliche Einsparpotentiale einvernehmlich zu definieren und zu vereinbaren.

In der interfraktionellen Runde am 23.02.2015 wurde dahingehend Einvernehmen erzielt, dass die Ermächtigungsübertragung aus 2014 für den letzten Bauabschnitt Spielplatz „Harkortsee“ in Höhe von 42.369,18 Euro erfolgen soll. Darüber hinaus besteht Konsens, dass bei Veräußerung aufgegebenener Spielflächen ein noch zu bestimmender Anteil des Verkaufserlöses in den Spielplatzetat zurückfließen soll.

Den Ausschussmitgliedern wird anschließend Gelegenheit gegeben, Fragen zu den einzelnen Haushaltsansätzen zu stellen und diese werden entsprechend beantwortet.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen ausführlichen Beratung des Haushalts im Hauptausschuss werden keine weiteren Anfragen gestellt, so dass der Vorsitzende wie folgt abstimmen lässt:

**Beschluss:**

Über den Haushalt 2015 wird, soweit die Belange der Jugendhilfe betroffen sind, einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015-2022 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 9

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Damit ist dieser Beschlussvorschlag angenommen.

## Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Nr. 2/2015 am 19.03.2015

### 7. Mitteilungen

- Frau Barabasch teilt mit, dass die Kinder- und Jugendeinrichtungen in den Ferien verschiedene Osterferienprogramme anbieten.
- Frau Forke teilt mit, dass in Kürze die Wetter-Kidz-Broschüre mit sämtlichen Sommerferienprogrammen und sonstigen Angeboten erscheinen wird.

### 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

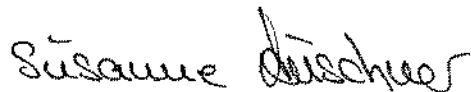
Schriftliche Anfragen wurden nicht gestellt, mündliche Anfragen sofort beantwortet.

Dieser Niederschrift wurden folgenden Anlagen beigefügt:

- Protokoll Unterausschusssitzung „Spielplätze“ vom 22.01.2015
- Netzwerk Suchtvorbeugung Wetter, Ergebnisprotokoll vom 11.3.2015



Fröhning  
Vorsitzender



Auschner  
Schriftführerin

**Einladung  
zur Sitzung des Unterausschusses  
" Spielplätze"  
im Jugendhilfeausschuss  
am Mittwoch, 18. Februar 2015 um 16:00 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Bornstr. 2  
58300 Wetter (Ruhr)**

**Tagesordnung:**

**TOP 1:       Bereisung von Spielplätzen**

Treffpunkt: 16:00 Uhr Bornstraße  
Spielplatz "Rosenstraße": 16:15 Uhr  
Spielplatz "Im Bremlen": 16:35 Uhr  
Schulhof Schmandbruch: 17:00 Uhr  
Spielplatz "Genossenschaftsweg": 17:15 Uhr  
Spielplatz "An der Borg": 17:30 Uhr  
Spielplatz "Harkortsee": 17:50 Uhr  
Spielplatz "Bismarckstraße": 18:15 Uhr

Während der Bereisung können Sie Frau Barabasch unter der Dienstnummer:  
**01573/32 50 271** erreichen.

Anschließend ist die UA-Sitzung im Besprechungsraum FD Jugend, Bornstr. 2 in 58300  
Wetter (Ruhr).

**TOP 2:       Aktuelles**

**TOP 3:       Neuer Termin / Ort**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, den Fachdienst  
Jugend unter der Rufnummer 840-363 zu unterrichten.

gez. Fröhning  
Jugendhilfeausschussvorsitzender

**Protokoll  
der Sitzung des  
Unterausschusses „Spielplätze“  
im Jugendhilfeausschuss  
am Donnerstag, 22. Januar 2015 um 16.30 Uhr**

**Tagesordnung:**

- Top 1:** Rückmeldungen/-fragen zum letzten Protokoll
- Top 2:** Wahl der/des Vorsitzenden und seiner/ihrer Vertretung
- Top 3:** Rückmeldungen zu den Spielplätzen
- Top 4:** Aktuelles
- Top 5:** Neuer Termin / Ort

**Anwesende:**

- Mitglieder des Unterausschusses:** Ruben Peitz  
Nils Roschin  
Sandra Schreiber  
Joy Boueke  
Katrin Valtin  
Felicitas Wolters (stv.)
- Stadtbetrieb Wetter (Ruhr):** Michael Lange  
Egbert Feuerstack
- Von der Verwaltung:** Susanne Auschner  
Margot Wiese  
Dunja Barabasch
- Entschuldigt:** Karin Haltaufderheide
- Beginn:** 16.45 Uhr
- Ende:** 17.25 Uhr

Frau Auschner begrüßt die Anwesenden zur Sitzung.

### **Top 1: Rückmeldungen/-fragen zum letzten Protokoll**

Es gibt keine Rückmeldungen zum letzten Protokoll

### **Top 2: Wahl der/des Vorsitzenden und seiner/ihrer Vertretung**

Frau Haltaufderheide stellt sich (in Abwesenheit) zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

Als Vertretung wird Frau Wolters ebenfalls einstimmig gewählt.

Der Unterausschuss setzt sich aus Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zusammen, daher muss der Jugendhilfeausschuss in seiner nächsten Sitzung darüber informiert werden.

### **Top 3: Rückmeldungen zu den Spielplätzen**

Herr Feuerstack stellt per Karte und Fotos den Spielplatz „Im Bremlen“ vor. Die besprochene Situation aus der letzten UA-Sitzung stellt sich durch neue Ereignisse anders dar.

Durch eine Einschätzung des Stadtbetriebs stellte sich heraus, dass der Zugang zum Bach als Gefahrenquelle für Kinder eingestuft werden kann und es bei einem Unfall sein kann, dass der Versicherungsschutz nicht gewährleistet ist. Der Stadtbetrieb hat den Bereich abgesperrt.

In den folgenden Sitzungen muss geklärt werden wie weiter verfahren werden soll.

Herr Feuerstack erklärt, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz „Robert-Koch-Straße“ weitestgehend abgebaut sind. Es sind u.a. noch Arbeiten wie planieren und einsäen zu erledigen. Frau Wiese teilt mit, dass die lange Hang-Rutsche aus den 70er Jahren aus Verkehrssicherheitsgründen auch abgebaut werden muss. Der Bolzplatz bleibt bestehen.

Frau Auschner berichtet vom letzten Anwohnertreffen mit der „Rosenstraße“ und es werden Fotos der Spielbereiche gezeigt. Es gibt Tendenzen für einen Kooperationsvertrag, den zwei bis drei Anwohnerinnen unterschreiben würden. Die Anwohner hätten gerne weiterhin Spielgeräte für Kleinkinder, die auf dem Bolzplatz aufgestellt werden könnten. Mit Unterstützung der Anwohner könnte man dort gegebenenfalls Alt-Geräte aufstellen.

### **Top 4: Aktuelles**

Frau Wiese berichtet vom Schulhof Schmandbruch, wo am Montag, 19.01.2015, ein Pfosten der Hängeschaukel gebrochen ist. Drei Kinder haben Prellungen und Quetschungen erlitten. Der Schaden war im Vorfeld nicht erkennbar. Das Gerät ist alt, jedoch ist der Holzpfosten vor vier Jahren erneuert worden. Da es keinerlei Anzeichen von Fremdeinwirkung gibt, könnte es sich um einen Materialfehler handeln. Durch eine Prüfung stellte sich heraus, dass der Pfosten von Weißfäule befallen war. Diese Krankheit ist schwer zu erkennen, da dabei das Holz von innen nach außen zerfällt. Bei der letzten Hauptuntersuchung im März 2014 war davon noch nichts zu erkennen, auch die mehrfach im Jahr durchgeführten Verschleiß- und Sichtkontrollen ergaben keine Hinweise. Auf Anfrage von Herrn Roschin teilt die Verwaltung mit, dass auch die übrigen Spielgeräte überprüft und dabei ebenfalls Materialschwächen gemessen worden sind. Auch sie wurden stillgelegt und sollen abgebaut werden. Aufgrund der Haushaltssituation wird kein Ersatz gestellt. Eine Alternative ist der Einsatz des Spielmobils. Als Konsequenz aus dem Unfall werden Konstruktions- und Wartungsunterlagen überprüft sowie die Jahresuntersuchung vorgezogen. Frau Wolters fragt nach Schuhen für Pfosten. Diese Pfosten hatten keine Schuhe.

Auf der letzten UA-Sitzung wurde über weitere Einsparungen nachgedacht.

Endes des Jahres ist der 2. Bauabschnitt am Harkortsee aufgrund der Haushaltssituation gestoppt worden. Allerdings ist der Spardruck noch größer geworden.

Die Haushaltsberatungen müssen abgewartet werden. Sobald Mittel zur Verfügung stehen, sollte der 2. Bauabschnitt beendet werden.

Frau Wolters meint, lieber weniger Spielplätze dafür aber sichere. Herr Roschin weist daraufhin, dass zukünftig Baulandflächen zu berücksichtigen sind. Frau Wiese erklärt, dass Spielplätze auch ein Standortfaktor sind und Lösungen gesucht werden müssen.



**Top 5: Neuer Termin / Ort**

Für dieses Jahr soll wieder eine Bereisung der Spielplätze stattfinden.  
Aktuellen Kinderzahlen zu den einzelnen Spielplatzbereichen sollen eingeholt werden.

**Die nächste UA-Sitzung ist eine Bereisung der Spielplätze:**

**Datum: Mittwoch, 18. Februar 2015 um 16.00 Uhr**

**Treffpunkt: Bornstr. 2, Parkplatz**

Ein Bereisungsplan mit Handynummer wird der nächsten Einladung beigelegt.

Für das Protokoll



D. Barabasch

-Anlagen-

Folgende Spielplätze haben keine Paten:

Ardeystraße
Am Südhang/Gartenstraße
Bismarckstr.
Schulhof GGS Bergstraße
Schulhof Kath. GGS Königstraße
Schulhof Hauptschule
Schulhof GGS Grundschöttel
Schulhof GGS Volmarstein
Schulhof GGS Schmandbruch
Im Bremlen
Schulhof GGS Albringhausen

AnwesenheitslisteSitzung des Unterausschusses "Spielplätze"Donnerstag, 22. Januar 2015, 16.30 UhrTreffpunkt: Besprechungsraum, Bornstr. 2

Name, Vorname	Unterschrift
1. Ruben Peitz	Ruben Peitz
2. Schreiber, Sakara	Schreiber
3. Valtin, Katrin	K. Valtin
4. Bouelle, My	M. Bouelle
5. Wolters, Felicitas	F. Wolters
6. Auschner, Susanne	S. Auschner
7. Lange Michael	M. Lange
8. Wiese Sargot	S. Wiese
9. Feuerstack	Feuerstack
10. Rodwin, Ull	U. Rodwin
11. Seibert, Dinja	D. Seibert
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	

## **Netzwerk Suchtvorbeugung Wetter, Ergebnisprotokoll vom 11. März 2015**

**Teilnehmer/innen:** Nadja Arntzen, Annette Gürster, Andrea Latusek, Jürgen Mühl, Lothar Rabe

**Entschuldigt:** Anne-Kathrin Forke, Monika Stechemesser

### **Top 1: Auswertung Kunstprojekt**

Die Ausstellung der Schüler-Kunstwerke ist toll angekommen. Die Schüler/innen haben ihre Gründe und Gedanken zu den erstellten Kunstwerken im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung vorgestellt. Es waren alle Schüler/innen der Realschule bei der Eröffnungsveranstaltung dabei und haben sich ausgesprochen gut verhalten. Frau Weber von der Sparkasse in Wetter (Ruhr) lobte das Verhalten der Schüler/innen bzgl. des gegenseitigen Respekts und wegen der Ordnung und Sauberkeit. Die Presse hat eine gute Vorankündigung und einen sehr guten Artikel zur Ausstellungseröffnung geschrieben.

Andrea Latusek, Anne-Kathrin Forke und die Kunstlehrerin Petra Reinecke wollen sich treffen um über die Erstellung einer Wanderausstellung nachzudenken

### **Top 2: Info zum Thema „Sucht im Alter“**

Die Information von Jürgen Mühl wird auf das nächste Treffen verschonen, da insgesamt zu wenig Netzwerker/innen da waren.

### **Top 3: Verschiedenes**

#### **Weltkindertag, Samstag, 12. September 2015, 11.00 -17.00 Uhr**

Das Netzwerk wird wieder mit einem Stand am Weltkindertag vertreten sein. Das Thema ist Energiedrinks. Folgende Ideen wurden gesammelt:

Sammlung von Dingen /Sachen die Eltern und Kindern Flügel verleiht. (Pinnwand)

Puzzle mit Inhaltsstoffen von Energiedrinks

Dosenwerfen/ Dosen ins Netz werfen

Als „giveaway“ könnte z.B. ein Stück Traubenzucker dienen.

Weitere Ideen zum Thema Energiedrinks werden in den nächsten Sitzungen gesammelt.

### **Seefest**

Der TSE Wetter nimmt in diesem Jahr das erste Mal mit einer Aktion am Seefest in Wetter teil.

### **Nächstes Netzwerktreffen**

Donnerstag 17. Mai 2015, 16.00 Uhr, VIA AWO Beratungszentrum, Bismarckstr. 32, 58300 Wetter (Ruhr)

**Wetter, 12. März 2015**

**Protokoll: Andrea Latusek**

Schule

# Schüler nehmen das Thema Sucht in den Blick

15.02.2015 | 09:00 Uhr



Das Netzwerk Suchtvorbeugung mit Andrea Latusek von der AWO hat in Zusammenarbeit mit der Kunstlehrerin Petra Reineke die Schüler der Realschule aufgefordert, sich künstlerisch mit dem Thema Sucht zu beschäftigen. *Foto: Steffen Gerber*

Umfassen haben sich Schülerinnen und Schüler der Realschule Wetter mit dem Thema Sucht befasst. Ein Ergebnis: eine Ausstellung von vielfältigen Bildern, die in der Sparkasse zu sehen ist.

Großer Bahnhof für die Realschüler: Im Veranstaltungsraum der Stadtparkasse Wetter stellten einige Jugendliche ihre Ergebnisse zum Thema Sucht vor. Kunstlehrerin Petra Reineke moderierte die einzelnen Beiträge an. „Wochenlang haben wir uns damit beschäftigt. Und stellten fest, dass bei näherer Betrachtung das Thema sehr nah an uns allen dran ist“, sagte sie. Vor der Eröffnung der Ausstellung im Erdgeschoss neben der Kundenhalle hatten die jungen Referenten trotz spürbaren Lampenfiebers mit ihren Vorträgen ihre Mitschüler, Vertreter der Bank und des Fachdiensts Jugend sowie das Netzwerk Suchtvorbeugung Wetter beeindruckt.

Dieses hatte die Schüler aufgefordert, sich künstlerisch mit den verschiedenen Formen der Sucht zu beschäftigen. Andrea Latusek hatte als AWO-Suchtpräventionsmitarbeiterin bei Unterrichtsbesuchen einige Hinweise gegeben. Um sich dann über die Ergebnisse zu freuen, als sie zu den Jugendlichen der Klassen 8b, 9 MK (mühsam-künstlerisch) und 10 sagte: „Ihr habt deutlich gemacht, dass wir alle und jeder etwas mit dem Thema zu tun haben. Für uns als Netzwerk Suchtvorbeugung ist das heute ein Glückstag“, sagte in der Stadtparkasse.

## Collagen und Fotografien

Dort befinden sich nun bis Ende Februar an den Wänden verschiedene Werke der Realschüler. Die näherten sich einerseits über klassische Suchtfelder dem Thema, hinterfragten aber andererseits auch, ob nicht auch Geldgier oder der Wunsch nach immer mehr Tattoos, Klamotten und Schuhen eine Formen der Sucht darstellen. Heraus kamen Collagen, Zeichnungen, Acrylbilder, Fotografien und verarbeitete Verbrauchsmaterialien, die einige Schüler vorstellten. Jana etwa thematisierte den Schönheitswahn, fotografierte aufwändig geschminkte Mitschülerinnen und bearbeitete die Bilder am PC.

## Klassische Drogen

Nachdem Stefanie ihre Gedanken zur übertriebenen Körperbemalung los geworden war, verdeutlichte Nera am Beispiel eines verstorbenen Models aus Frankreich, was Magersucht für Folgen haben kann. Adriana prangerte den Markenwahn an, wodurch immer wieder Kinder und Jugendliche gemobbt würden. Und Alexander zeigte auf, dass Spielsüchtige ihren Beruf, Freundschaften und Familiäre Bindungen riskieren. Julian hatte mit seiner Schwester Fotos gemacht, um die Abhängigkeiten von Nikotin und mehr zu verdeutlichen.

Schließlich widmeten sich Samuel und Halil (Marihuana), Luca (Heroin) sowie Anina und Larissa (Crystal Meth) klassischen Drogenproblemen.

Ob Rauchen, was laut Reineke auch ein Problem an der Realschule sei, Alkohol, oder Verlockungen durch Handys, Computer und Konsole: „Manchmal konnten sich die Schüler auch an die eigene Nase fassen.

Durch das intensive Recherchieren merkten wir erst, wie intensiv das Thema in unserer unmittelbaren Umgebung auftaucht“, berichtete die Kunstlehrerin. Um anzufügen, dass die Beschäftigung auch positive Erkenntnisse gebracht habe, da die Schüler vieles hinterfragt hätten. So konnte Luca in seinem Vortrag etwa aufzeigen, dass die Sehnsucht „oft unterschätzt werde“.

*Steffen Gerber*